



Fachtagung vom 9. November 2017

# Governance in Alters- und Pflegeheimen

Bestandesaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten

**Nach Eklat: Altersheim-  
Vorstand soll nun komplett  
erneuert werden**

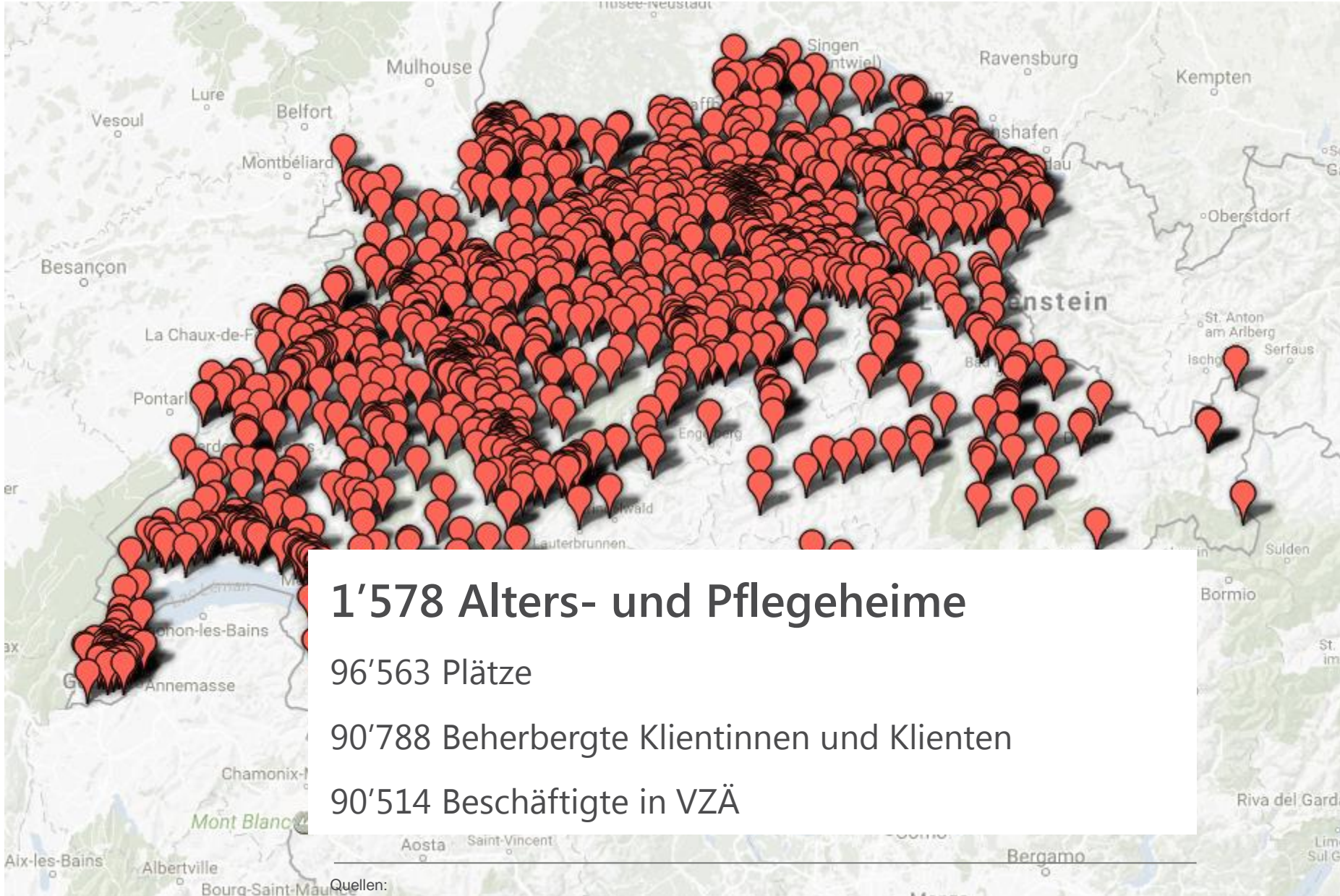


# Orientierung

1. Aktuelle Lage
2. Herausforderungen
3. Entwicklungsmöglichkeiten



# Alters- und Pflegeheime Schweiz



**1'578 Alters- und Pflegeheime**

96'563 Plätze

90'788 Beherbergte Klientinnen und Klienten

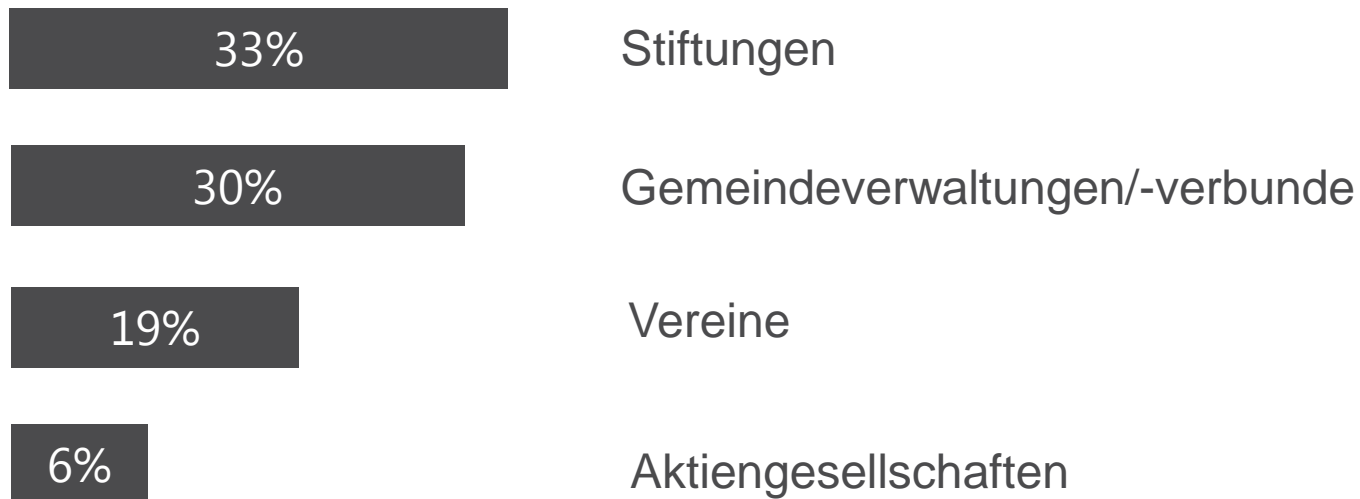
90'514 Beschäftigte in VZÄ

Quellen:

Bundesamt für Statistik. (2017): Angaben 2015 Alters- und Pflegeheime Schweiz. Veröffentlicht am 23.03.2017.

SonntagsZeitung. (2017): Atlas der Alters- und Pflegeheime. Online. Gefunden am 24.10.2017 unter <http://altersheim-atlas.ch>.

# Trägerschaften der Alters- und Pflegeheime



---

Quelle: Curaviva. (2010): Zusammenarbeit zwischen Heimleitung und ihren Trägerschaften. Auswertung Studie.



# Mitglieder strategischer Organe

## Anzahl Mitglieder in der Schweiz

- 1'578 Alters- und Pflegeheime
- Durchschnittlich 6-7 Personen je strategisches Gremium
- **Mehr als 10'000 Personen in strategischen Organen von Alters- und Pflegeheimen**

---

Quellen:

Bundesamt für Statistik. (2017): Angaben 2015 Alters- und Pflegeheime Schweiz. Veröffentlicht am 23.03.2017

Curaviva. (2010): Zusammenarbeit zwischen Heimleitung und ihren Trägerschaften. Auswertung Studie.



# Aktuelle Situation

## Was ist Governance?

Grundsätze und Instrumente, die zur Führung und Kontrolle eines Alters- und Pflegeheims notwendig sind.

Prinzipien der Governance sind

- Rechenschaftspflicht
- Verantwortlichkeit
- Offenheit und Transparenz von Strukturen bzw. Prozessen
- Fairness

Weitere Schlagworte sind:

- «good governance»
- «corporate governance»



# Orientierung

1. Aktuelle Lage
2. Herausforderungen
3. Entwicklungsmöglichkeiten





# Herausforderungen

## Herausforderungen

- A** Mangelndes Rollen- und Aufgabenbewusstsein von Vorständen und Stiftungsräten und
- B** ungenügendes Fachwissen der Mitglieder im Kerngeschäft

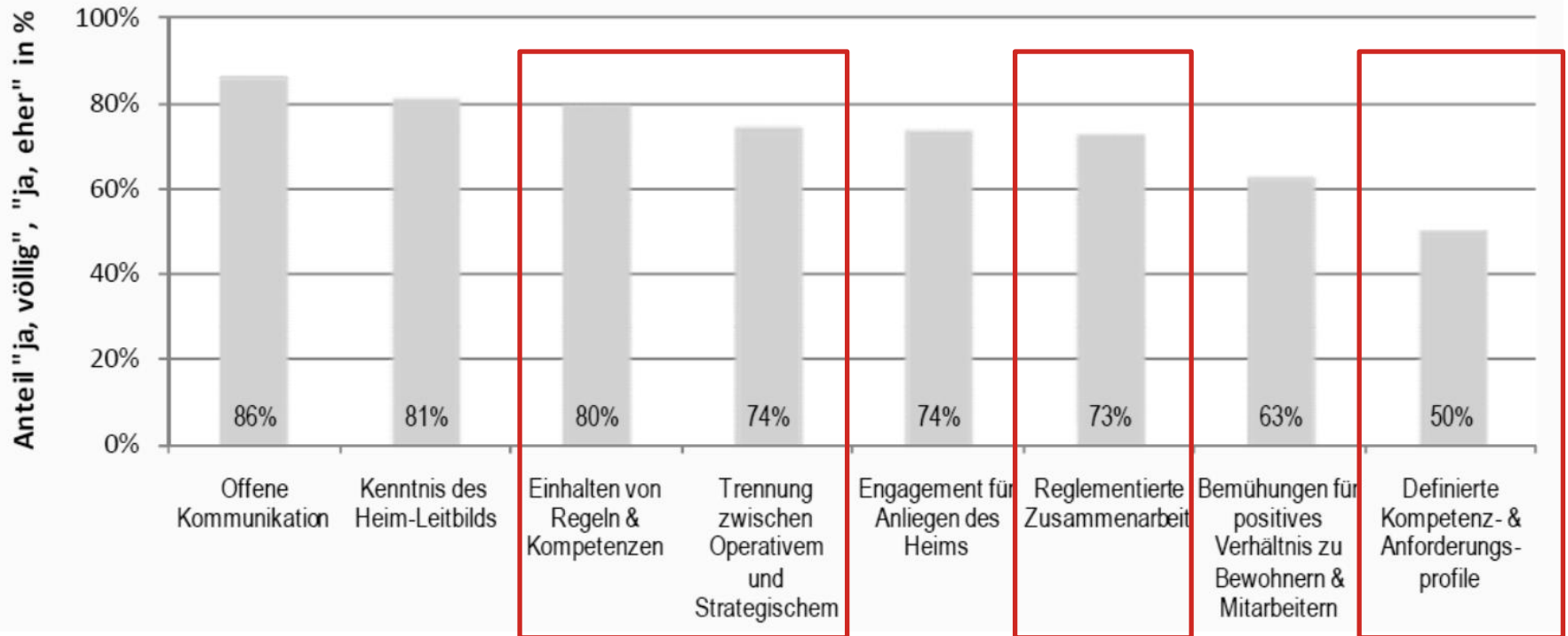


# Herausforderungen

A

## Rollen- und Aufgabenbewusstsein von Oberleitungen

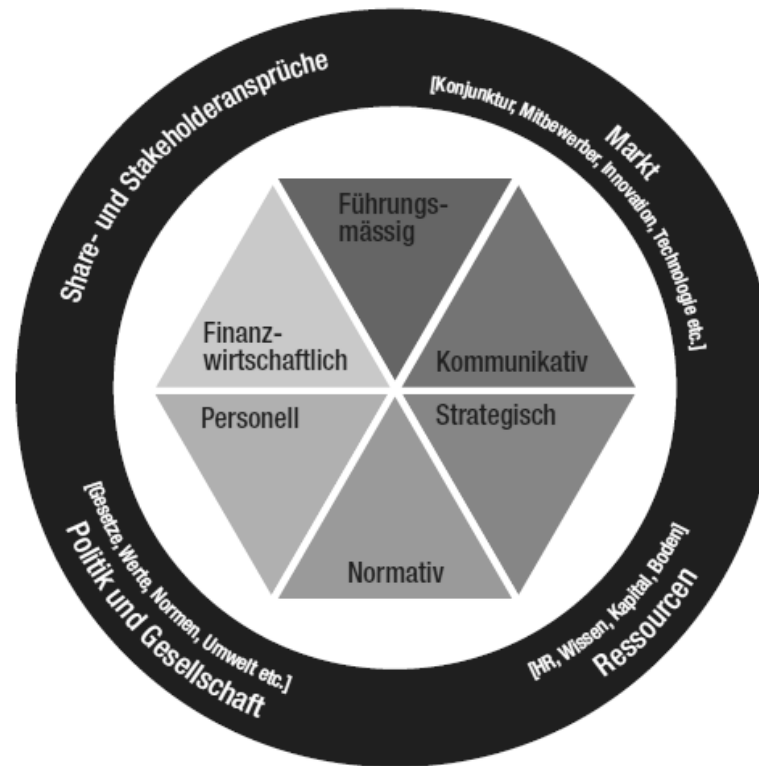
Zusammenarbeit zwischen Heim und Trägerschaft



# Herausforderungen

A

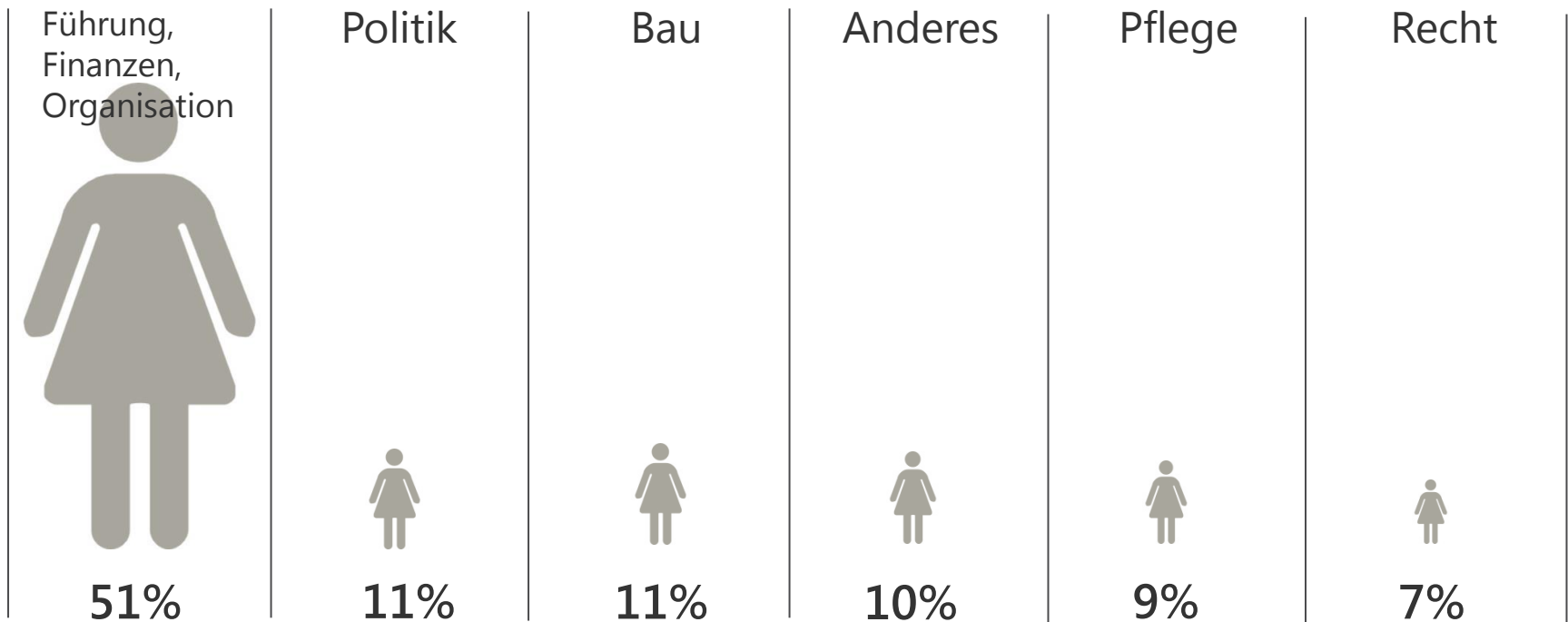
## Leitungsaufgaben in Alters- und Pflegeheimen



# Herausforderungen

**B**

## Fachliche Zusammensetzung strategischer Organe



# Orientierung

1. Aktuelle Lage
2. Herausforderungen
3. Entwicklungsmöglichkeiten



# Entwicklungsmöglichkeiten

A

## Klare Rollentrennung

Beispiel Aufgaben Präsidentin Vorstand:

- Alle Bewohner- und Anstellungsverträge werden zu zweit unterschrieben durch die Heimleiterin und die Präsidentin.
- Alle Zahlungsläufe müssen durch die Präsidentin freigegeben werden.
- Die Präsidentin überprüft jährlich mit der Heimleiterin die Taxordnung.
- ...

⇒ zu operativ!



# Entwicklungsmöglichkeiten

A

## Systematische Aufgabenteilung ...

mit organisatorischen Hilfsmitteln wie ...

- Geschäftsreglement
- Funktionendiagramm
- Unterschriftenreglement
- ...



Nr.	Aufgabenbeschreibung	Vereins- versammlung	Stiftung	Vorstand	Vorstands- präsident	Kommissionen	Institutionsleitung	Didaktischer
<b>2. Institutionsleitung</b>								
2.1	Institutionsleitung beaufsichtigen (interne Aufsicht)			E				
2.2	Weisungen an die Institutionsleitung erteilen			E				
2.3	Führungsgrundsätze festlegen, überprüfen und anpassen			I			E	
2.4	Reglemente festlegen, überprüfen und anpassen						E	
2.5	Aufbau- und Ablauforganisation der Institution optimieren						E	

# Entwicklungsmöglichkeiten

A

## Systematisches Controlling ...

mit organisatorischen Hilfsmitteln wie ...

- pragmatischen Überprüfungen
- Kennzahlensystemen
- ...

		Erfüllungsgrad *							
6.3.?	Zeithorizont:	---	--	-	+	++	+++	Kontrolldatum:	
SGF/Projekt:									
1	<Ziel-Wert>							<Bemerkung>	
2	...				X			...	
3									
4									
5									
6									
7									
8									
9									
10									



# Entwicklungsmöglichkeiten

A

## Effiziente Abläufe und Gefässe

### Sitzungen

- Termine frühzeitig festlegen
- Formalisieren der Sitzungen
- ...

### Prozesse

- Entscheidungsprozesse festlegen
- Kommunikationswege regeln
- ...



# Entwicklungsmöglichkeiten

B

## Zusammensetzung – Beispiel Alters- und Pflegeheim 1

M. Schöni, Handwerker
S. Rüegg, Pflegefachfrau
F. Forrer, Jurist
C. Schepers, Architekt
C. Nadig, Treuhänderin
R. Zürcher, Politiker



# Entwicklungsmöglichkeiten

B

## Zusammensetzung – Beispiel Alters- und Pflegeheim 2

M. Schöni, Mediziner

S. Rüegg, Pflegefachfrau

F. Forrer, Jurist

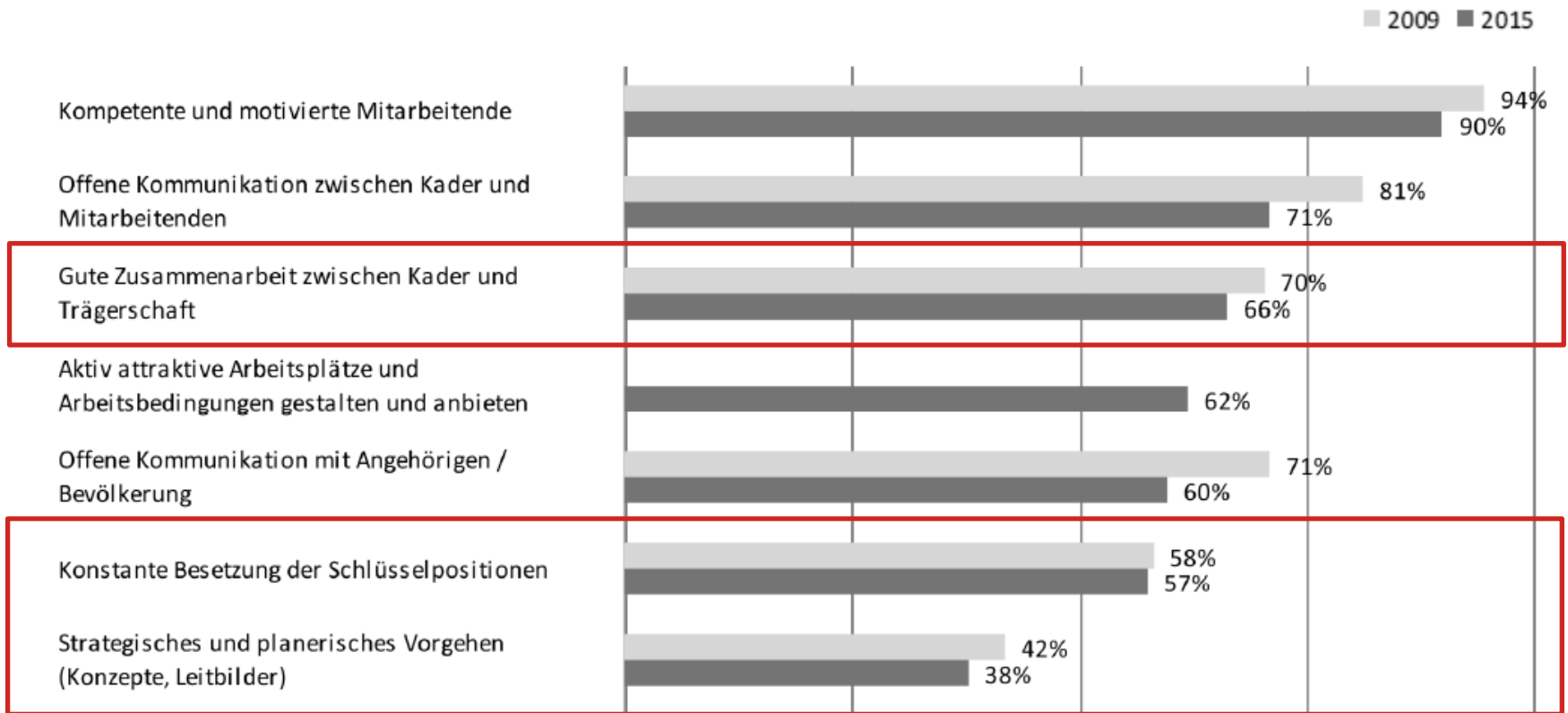
C. Schepers, Betriebswirtschaftler

C. Nadig, Treuhänderin

R. Zürcher, Pflegefachmann



# Erfolgsfaktoren in Alters- und Pflegeheimen



# Nach Eklat: Altersheim- Vorstand soll nun komplett erneuert werden

rene Othman, auf eine Kandidatur verzichten, soll die  
personelle Zusammensetzung und die Fachkompetenz des  
Vorstandes weiter und im Sinne eines Neubeginns entscheidend  
operativ

Mit dem neuen Vorstand funktioniere die Schnittstelle zur  
Geschäftsführung wieder normal,  
Strategisches wird vom Operativen getrennt. Im vergangenen  
Jahr gab es nicht nur in personeller Hinsicht zahlreiche  
Veränderungen. Neben der neuen Struktur wurden  
auch neue Kommunikationsgefäße eingerichtet, gezielte  
Massnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den  
Bereichen sowie bewohnernahe Projekte aufgelegt. Das





## Rückfragen und Kontakt

Forrer Lombriser & Partner AG

Marcel Schöni, Betriebsökonom FH, Partner

Pestalozzistrasse 2, Postfach 634

9001 St.Gallen

Telefon 071 272 65 65

[www.forrer-lombriser.ch](http://www.forrer-lombriser.ch)

[schoeni@forrer-lombriser.ch](mailto:schoeni@forrer-lombriser.ch)